



## **Anleitung zur Erstellung eines Best Practice Berichts für INKLUNIS. e. V.**

Wir sind überzeugt davon, dass Veränderung im Kleinen beginnt. Berichten Sie uns, wie Sie im Alltag arbeiten. Inklusion umzusetzen, klingt unmöglich, aber die kleinen Veränderungen, sie sind nicht schwer. Das Ziel ist es, über das Gute zu sprechen, über die Dinge, die Ihnen, Ihrer Klasse und/ oder einem konkreten Kind/ Jugendlichen Entlastung und damit Verbesserung gebracht haben.

Für welches Kind oder welchen Jugendlichen haben Sie eine Veränderung in Ihrem Klassensaal, im Ablauf des Tages oder in der Art zu unterrichten gemacht? Beschreiben Sie uns kurz die Herausforderungen dieses Kindes/ Jugendlichen.

Welche Situation haben Sie konkret betrachtet, verändert, angepasst oder komplett umstrukturiert?

Was davon hatte auf das Kind/ Jugendlichen den größten Impact?

Wie haben die anderen Kinder/ Jugendlichen davon profitiert?

Besteht diese Veränderung weiter fort, auch wenn das konkrete Kind/ der oder die Jugendliche nicht mehr ihre Klasse besucht?

Folgt dieser Veränderung weitere? Sie könnten diese in einem weiteren Bericht beschreiben.

Ein Bericht muss kein wissenschaftlicher Aufsatz sein. Im Gegenteil: Je kürzer und je praxisnäher er ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass er gelesen wird und vor allem, dass er anderen inhaltlich als Vorbild dient. Viele kleine Ideen können Großes verändern!

Bitte verfassen Sie ihren Bericht anonymisiert. Hilfreich ist es, wenn Sie uns Informationen dazu liefern, welche Altersstufe Sie unterrichten, wie viel Berufserfahrung Sie haben und ob Sie in einer großen oder kleinen Stadt-/ oder Landschule unterrichten. Wir versuchen dann in ein bis zwei knappen Sätzen zu beschreiben, um welches Thema es geht. Ihr Name oder auch der Name der Schule, an der Sie arbeiten, wird in keinem Fall zu lesen sein!

Passende Berichte veröffentlichen wir unter der Rubrik „Best Practice Beispiele“ auf unserer Homepage [inklunis.de](http://inklunis.de).